

Ein Nutzfahrzeug der besonderen Art: Das Infomobil der Bildungsprämie auf Tour.



50/50 mit dem Bund

Fördermittel. Ladekranschein hier, Berufskraftfahrer-Weiterbildung dort – die vorgeschriebenen Weiterbildungen nehmen zu. Hinzu kommen Lehrgänge, die zwar nicht verpflichtend, jedoch für die Berufskarriere entscheidend sein können. Doch nicht jeder Erwerbstätige kann sich die Kursgebühren leisten.

Unterstützung bietet hier die Bildungsprämie. Denn seit Januar 2010 können Erwerbstätige in Deutschland für ihre berufliche Weiterbildung bis zu 500 Euro Zuschuss in Form eines Prämiegutscheins erhalten. Gezahlt wird die Prämie aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem europäischen Sozialfonds der Europäischen Union. Profitieren kann, wer ein zu versteuerndes Jahreseinkommen von bis zu 25.600 Euro, bzw. bei gemeinsam Veranlagten bis zu 51.200 Euro bekommt. Dies sind laut Ministeriumsangaben rund 21. Mio. bzw. zwei Drittel aller Erwerbstätigen in Deutschland.

Halbe-Halbe

Förderfähig sind dabei nicht nur Weiterbildungen zum direkten Beruf, sondern auch Kurse für berufli-

che Umorientierungen. Nur ein Beispiel: Hat ein Berufskraftfahrer Rückenprobleme und möchte sich für einen Job im Büro qualifizieren, kann er die Bildungsprämie für EDV-Kurse nutzen. Mit dem Prämiegutschein übernimmt der Bund

